

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Knapkon Splitt Tau

Druckdatum: 17.12.2013

Materialnummer: 1417520

Seite 1 von 8

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Knapkon Splitt Tau

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Streumittel für den Winterdienst

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: KnapKon
 Straße: Obere Straße 7/1
 Ort: D Frickenhausen
 Telefon: 07022/904842 Telefax: 07022/9045343
 E-Mail: jochen.knappe@knapkon.de
 Ansprechpartner: Jochen Knappe
 Internet: www.knapkon.de

1.4. Notrufnummer: 0160/90236337**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Das Produkt ist aufgrund uns vorliegender Daten kein Stoff / Zubereitung aus gefährlichen Stoffen im Sinne des Chemikaliengesetzes bzw. der Gefahrstoffverordnung in der bei Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatt gültigen Richtlinien.

2.2. Kennzeichnungselemente**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung**

Entfällt

Hinweis zur Kennzeichnung

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der 1999/45/EG.

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

2.3. Sonstige Gefahren

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

Produkt ist ein Gemisch aus Kalksplitt und Auftausalz (Natriumchlorid)

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
231-598-3	Natriumchlorid, NaCl	5-15 %
7647-14-5		

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Knapkon Splitt Tau

Druckdatum: 17.12.2013

Materialnummer: 1417520

Seite 2 von 8

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Verletzte Person unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich evakuieren.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Betroffene Hautpartien 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen.

Nach Augenkontakt

Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. Spülung vom inneren zum äußeren Augenwinkel hin durchführen. Kontaktlinsen ggf. entfernen.

Nach Verschlucken

Sofort - bei erhaltenem Bewußtsein - reichlich Flüssigkeit (Wasser) trinken lassen.
Erbrechen anregen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Auf Umgebungsbrand abgestimmt

Ungeeignete Löschmittel

Auf Umgebungsbrand abgestimmt

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Produkt brennt nicht. Auf Umgebungsbrand abgestimmt

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Auf Umgebungsbrand abgestimmt

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren**

Unbeteiligte Personen entfernen.

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in sehr großer Menge in die Umwelt gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch trocken aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Mit viel Wasser nachreinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Relevante Angaben in anderen Abschnitten sind zu beachten.

Dies gilt im Besonderen für Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung (Abschnitt 8) und zur Entsorgung (Abschnitt 13).

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Knapkon Splitt Tau

Druckdatum: 17.12.2013

Materialnummer: 1417520

Seite 3 von 8

Hinweise zum sicheren Umgang

Unbeteiligte Personen entfernen.
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen erforderlich.

Weitere Angaben zur Handhabung

Keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter sind eindeutig und dauerhaft zu kennzeichnen. Möglichst im Originalbehälter aufbewahren. In wasserdichten, gegen Salzkorrosion beständigen Behältern lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.

Zusammenlagerungshinweise

Keine Einschränkung.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Nicht in Behältern aus Eisen lagern. Nicht in verzinkten Gefäßen lagern.

Lagerklasse nach TRGS 510:

10-13

7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Angaben vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten**

Allgemeiner Staubgrenzwert -alveolengängige Fraktion- AGW 3,0 mg/m³Alveolengängiger Staub
Allgemeiner Staubgrenzwert -inatembare Fraktion AGW 10,0 mg/m³

Allgemeiner Staubgrenzwert - alveolengängige Fraktion: Überschreitungsfaktor 2(II); Anmerkung AGS.
(Stand: Januar 2006)

Allgemeiner Staubgrenzwert - inatembare Fraktion: Überschreitungsfaktor 2(II); Anmerkung AGS.
(Stand: Januar 2006)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Vor Pausen und bei Arbeitsende Hautreinigung mit Wasser und Seife erforderlich.

Augen-/Gesichtsschutz

Empfehlung bei Staubbildung: Schutzbrille

Handschutz

Werden Schutzhandschuhe verwendet, muss das Handschuhmaterial gegen den verwendeten Stoff beständig sein. Vor Gebrauch Dichtheit prüfen. Hautschutz beachten. Angezogene Handschuhe vor dem Ausziehen vorreinigen, danach gut belüftet aufbewahren. Nachfolgende Daten gelten für wässrige, gesättigte

Lösungen des Salzes.

Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien

(Durchbruchzeit \geq 8 Stunden):

Naturkautschuk/Naturlatex - NR (0,5 mm)

(ungepuderte und allergenfreie Produkte verwenden)

Polychloropren - CR (0,5 mm)

Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm)

Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm)

Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm)

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Knapkon Splitt Tau

Druckdatum: 17.12.2013

Materialnummer: 1417520

Seite 4 von 8

Polyvinylchlorid - PVC (0,5 mm)

Die Zeitangaben sind Richtwerte aus Messungen bei 22 Grad C und dauerhaftem Kontakt. Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme etc. und eine Verminderung der Schichtstärke durch Dehnung können zu einer Verringerung der Durchbruchzeit führen. Bei einer ca. 1,5-fach größeren/kleineren Schichtdicke verdoppelt/halbiert sich die jeweilige Durchbruchzeit. Die Daten gelten nur für den Reinstoff. Bei Übertragung auf Substanzgemische dürfen sie nur als Orientierungshilfe angesehen werden.

Wasserunlösliche Hautschutzpräparate vor Arbeitsbeginn und nach jeder Pause auf die saubere Haut auftragen und sorgfältig einreiben.

Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden

Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung

Atemschutz

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung: nicht erforderlich.

In Ausnahmesituationen (z.B. unbeabsichtigte Stofffreisetzung) ist das Tragen von Atemschutz erforderlich. Tragezeitbegrenzungen beachten. Atemschutzgerät: Partikelfilter P2 oder P3 Kennfarbe: weiß Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) zu entnehmen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Größere Mengen nicht in die Kläranlagen einbringen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	fest
Farbe:	schwarz- grau/ weiß
Geruch:	geruchlos

pH-Wert (bei 20 °C):	6 - 9 (50g/l Wasser)
----------------------	----------------------

Zustandsänderungen

Schmelztemperatur:	801 °C
Siedepunkt:	1461 °C
Wasserlöslichkeit:	teilweise

Prüfnorm**9.2. Sonstige Angaben**

Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
Relevante Angaben sind gegebenenfalls in anderen Teilen dieses Abschnitts enthalten.

10.2. Chemische Stabilität

siehe 10.1

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

siehe 10.1

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Knapkon Splitt Tau

Druckdatum: 17.12.2013

Materialnummer: 1417520

Seite 5 von 8

10.5. Unverträgliche Materialien

Schwefelsäure, Entwicklung von Salzsäuredämpfen

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung: keine bekannt .

Bei Kontakt sehr starken Säuren wie z.B. konz. Schwefelsäure kann sich Salzsäuregas bilden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Auf Basis der vorliegenden Daten sind akut toxische Wirkungen nach einmaliger oraler Exposition nicht zu erwarten. Auf Basis der vorliegenden Daten sind akut toxische Wirkungen nach einmaliger dermalen Exposition nicht zu erwarten.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
7647-14-5	Natriumchlorid, NaCl				
	oral	LD50	3000 mg/kg	Ratte	
	dermal	LD50 mg/kg	> 10000	Kaninchen	

Reiz- und Ätzwirkung

Beurteilung:

Auf Basis der vorliegenden Daten ist eine klinisch relevante Hautreizung nicht zu erwarten

Ergebnis/Wirkung Spezies/Testsystem Quelle

nicht reizend Kaninchen

Beurteilung:

Auf Basis der vorliegenden Daten ist eine klinisch relevante Augenreizung nicht zu erwarten.

Ergebnis/Wirkung Spezies/Testsystem Quelle

nicht reizend Kaninchen

Eine Haut- und Schleimhautreizung, Augenreizung ist möglich, jedoch nicht einstufigsrelevant.

Sensibilisierende Wirkungen

Beurteilung:

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Reproduktionstoxizität:

Orale Applikation hoher Dosen an verschiedenen Tierspezies während der Schwangerschaft hatten keine mißbildenden Wirkungen. Für den Menschen liegen keine Angaben vor.

Mutagenität:

NaCl erbrachte in in vitro- und in vivo-Mutagenitätstests negative Ergebnisse.

Kanzerogenität:

Es liegen keine Angaben vor.

Allgemeine Bemerkungen

Im Rahmen der oralen Mengenaufnahme an Speisesalz nicht toxisch.

(LDo 500 mg/kg Mensch)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Durch Aufsalzung von Gewässer kann akuatisches Leben geschädigt werden

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Knapkon Splitt Tau

Druckdatum: 17.12.2013

Materialnummer: 1417520

Seite 6 von 8

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle
7647-14-5	Natriumchlorid, NaCl					
	Akute Fischtoxizität	LC50	5840 mg/l	96 h	Lepomis macrochirus	ECHA
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	4136 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Anorganische Substanz: Nicht anwendbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine nachteiligen Wirkungen zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

aufgrund der hohen Wasserlöslichkeit ist mit einer Anreicherung nicht zu rechnen

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

nicht anwendbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

Weitere Hinweise

Bei sachgemäßer Handhabung sind keine Beeinträchtigungen der Umwelt zu befürchten.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung**

Örtliche behördliche Vorschriften sind zu beachten.

Das neue EG-Abfallrecht schreibt eine branchenspezifische Einstufung und Entsorgung vor.

Daher ist es unmöglich, allgemeingültige Empfehlungen zur Entsorgung zu geben.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Empfehlung:

Verpackungen sind restlos zu entleeren (tropffrei, rieselfrei, spachtelrein). Verpackungen sind unter Beachtung der jeweils geltenden örtlichen/nationalen Bestimmungen bevorzugt einer Wiederverwendung bzw. Verwertung zuzuführen.

Empfohlenes Reinigungsmittel:

Wasser

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer:** Entfällt**14.2. Ordnungsgemäße** Entfällt**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** Entfällt**14.4. Verpackungsgruppe:** Entfällt**Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Binnenschiffstransport (ADN)**14.1. UN-Nummer:** Entfällt**14.2. Ordnungsgemäße** Entfällt**UN-Versandbezeichnung:**

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Knapkon Splitt Tau

Druckdatum: 17.12.2013

Materialnummer: 1417520

Seite 7 von 8

14.3. Transportgefahrenklassen: Entfällt**14.4. Verpackungsgruppe:** Entfällt**Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Seeschifftransport (IMDG)**14.1. UN-Nummer:** Entfällt**14.2. Ordnungsgemäße** Entfällt**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** Entfällt**14.4. Verpackungsgruppe:** @N1**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO)**14.1. UN-Nummer:** Entfällt**14.2. Ordnungsgemäße** Entfällt**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** Entfällt**14.4. Verpackungsgruppe:** @N1**Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Relevante Angaben in anderen Abschnitten sind zu beachten.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Es ist keine Massengutbeförderung in Tankschiffen beabsichtigt.

Sonstige einschlägige Angaben

Den obengenannten Versandvorschriften nicht unterstellt.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse:

1 - schwach wassergefährdend

Status:

Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt das Datenblatt vom 02.03.2004.

Geändert wurden folgende Abschnitte:

2,4,6- 15.

Weitere Angaben

Die Angaben entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand. Sie dienen der Information zum sicheren Umgang und haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Knapkon Splitt Tau

Druckdatum: 17.12.2013

Materialnummer: 1417520

Seite 8 von 8

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)